

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Die slovenische Literatur.

Dargestellt von Dr. Fr. Simonic.

Die verbreitete Meinung, daß vor dem XVI. Jahrhunderte keine Aufzeichnungen in slovenischer Sprache stattgefunden hätten, wurde schon längst durch die Freisinger Denkmäler aus dem X. Jahrhunderte, den ältesten der slovenischen Literatur, in neuerer Zeit noch durch Funde aus dem XIV. und XV. Jahrhunderte widerlegt. Doch waren solche Aufzeichnungen Trubar und dessen Genossen gänzlich unbekannt, weshalb auch ohne Einfluß auf die werdende Literatur. Diese beginnt erst mit der Reformationszeit und wird gewöhnlich in drei Perioden eingeteilt, wovon die erste die Zeit von Trubar bis Pohlin (1550 bis 1768), die zweite von Pohlin bis zum Erscheinen von Bleiweis' Novice (1768—1843) und die dritte von 1843 bis zur Gegenwart umfassen möge.

### I. Periode.

Von Trubar bis Pohlin (1550—1768).

Der Protestantismus hatte schon früh bei dem Herren- und Bürgerstande des slovenischen Länderebietes Eingang gefunden, doch diese waren mehr oder weniger durch ihre gemeiniglich deutsche Conversation dem Volke entfremdet. Wollte man nun die neue